

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Bürgerbeteiligung, Recht, Beteiligungsmanagement, E-Government
	Ressort / Stadtbetrieb	300.2 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	02.06.2016
	Drucks.-Nr.:	VO/0418/16 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
16.06.2016	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2015		

Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2015 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht – wird mit einem Jahresüberschuss von 181.483,51 Euro festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss zum 31. Dezember 2015 in Höhe von 181.483,51 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Paschalis

Begründung

1. Jahresabschluss

Die Bilanz der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH schließt zum 31. Dezember 2015

in Aktiva und Passiva mit 1.454.789,04 €
(Vorjahr: rd. 1.435 T€) ab.

Der Jahresüberschuss beträgt für 181.483,51 €
das Geschäftsjahr 2015
(Vorjahr: rd. 208 T€).

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treumerkur Dr. Schmidt und Partner KG hat den vorgelegten Jahresabschluss 2015 geprüft und am 21. April 2016 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Allerdings wurde in den grundsätzlichen Feststellungen des Wirtschaftsprüfers im Prüfbericht wie in den Vorjahren darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft unverändert keine positiven Jahresergebnisse aus ihrer operativen Tätigkeit erwirtschaftet und daher auch zukünftig auf einen Betriebskostenzuschuss der Stadt Wuppertal angewiesen ist. Hinsichtlich der Kürzung des Betriebskostenzuschusses um 100 T€ aus dem Jahr 2013 wird festgestellt, dass dies bei möglichen konjunkturellen Einbrüchen mit entsprechenden Auswirkungen auf die Auslastung zu Jahresfehlbeträgen führen könnte.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2015 in seiner Sitzung am 01. Juni 2016 beraten, den Vorlagen zum Jahresabschluss zugestimmt und die entsprechenden Empfehlungen an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

2. Bilanz

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2015 beträgt in Aktiva und Passiva rd. 1.455 T€. Sie hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr um rd. 20 T€ erhöht. Auf der Aktivseite ist dies insbesondere auf eine Zunahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (rd. + 110 T€) zurückzuführen.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital durch den Überschuss auf rd. 986 T€ erhöht. Die Rückstellungen sind um rd. 127 T€ und die Verbindlichkeiten um rd. 25 T€ gesunken. Die Eigenkapitalquote hat sich auf rd. 68 % verbessert (Vorjahr: 56 %).

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH schließt zum 31.12.2015 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 181 T€ nach Gewinnabführung ab. Die Gewinnabführung von der Service-GmbH beträgt rd. 19 T€, so dass das Ergebnis vor Gewinnabführung bei rd. 163 T€ liegt.

Geplant war ein Überschuss von rd. 2 T€ vor bzw. 22 T€ nach Ergebnisabführung. Die Werte der Wirtschaftsplanung wurden somit weit übertroffen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis um rd. 26 T€ verschlechtert.

Damit war das Jahresergebnis ein weiteres Mal in Folge deutlich besser als geplant, obwohl in 2013 erstmalig der Betriebskostenzuschuss um 100 T€ gekürzt wurde.

Die Umsatzerlöse konnten leicht um rd. 57 T€ gesteigert werden. Es haben 85 Veranstaltungen mehr stattgefunden als im Vorjahr.

Im Gegenzug sind auch bei den Aufwendungen Steigerungen zu verzeichnen. Zwar ist der Personalaufwand um rd. 26 T€ gesunken. Gleichzeitig sind aber die Aufwendungen für Veranstaltungen um rd. 86 T€ gestiegen.

4. Ausblick

Der Wirtschaftsplan 2016 der Gesellschaft weist einen Überschuss von rd. 2 T€ vor Gewinnabführung aus. Nach der aktuellen Hochrechnung wird dieses Ergebnis voraussichtlich übertroffen werden. Das Eigenkapital der Gesellschaft könnte somit weiter gestärkt werden.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.

Anlagen

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht